

Thema	Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion
Altersstufe	12-14 Jahre
Dauer	90‘
Gruppengröße	unabhängig von der Anzahl der SchülerInnen
Lernziel	Bereitschaft sich mit dem „Anderen“ vorurteilsfrei auseinanderzusetzen lernen Leben in einer vielfältigen Welt Kritisches Denken, Systemdenken lernen
Methodik	Zeitungsanalyse, Storytelling, Kofferreflexion
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • Zimmermann-Janschitz, S. und Wlasak, P. (2016): Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion- Zukunftskonzept oder Wunschtraum. In: Zimmermann, F. M. (2016): Nachhaltigkeit - wofür? Von Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Zukunft. Springer-Spektrum, Heidelberg. 201-228. • Forum Umweltbildung (2016): Online Praxismaterialien-Methoden-Zeitungsanalyse. URL: http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/praxisdb/suche.pl?aktion=methode&typ=Methoden&methodenid=77&&methodenart=18&thema=&methodenart= • Forum Umweltbildung (2016): Online Praxismaterialien-Methoden-Kofferreflexion. URL: http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/praxisdb/suche.pl?aktion=methode&typ=Methoden&methodenid=96&&methodenart=25&thema=&methodenart= • SUSTAINICUM COLLECTION (2016): Ressourcen – Lehrmethoden - Storytelling. URL: http://www.sustainicum.at/de/tmethods/view/17.Storytelling

Einleitung

Die vorliegende Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit dem Kapitel „Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion- Zukunftskonzept oder Wunschtraum?“ und beleuchtet anlehnend, wie unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen als Individuen, geprägt von ökonomischen, politischen, kulturellen, sozialen und persönlichen Einflüssen, geprägt sind. Diese Einheit vermittelt die Verschiedenheit von Individuen, die sich in der Vielfältigkeit der Gesellschaft spiegelt und regt dazu an, sich aktiv damit auseinanderzusetzen und Barrieren in den Köpfen zu identifizieren, um den Entwicklungsprozess zu einer vorurteils- und diskriminierungsfreieren, gleichberechtigteren Gesellschaft voranzutreiben. Dabei werden die Methoden Zeitungsanalyse, Storytelling und Kofferreflexion angewandt, um das Einfühlungsvermögen zu unterstützen und die Augen zu öffnen.

Vorbereitung

Als Vorbereitung gilt es, das Kapitel 8 „Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion- Zukunftskonzept oder Wunschtraum“ zu lesen und die Beispiele „Aus der Praxis“ gut durchzudenken, da diese die Grundlage des abgewandelten Storytelling als Hauptteil inklusive Diskussion und Reflexion als Abschluss sind. Für die Durchführung werden 90 Minuten geplant, die allerdings, je nach Zeitkontingent unterschiedlich ausgeweitet werden können. Weiters werden für den Einstieg Zeitungsartikel benötigt, die die Themen Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion beinhalten sowie Fragestellungen dazu.

Die Inhalte des Storytelling können anhand der Zeitungsbeispiele auch abgeändert und individuell gestaltet werden und bieten mehrere Möglichkeiten, die Inhalte auszuwählen. Für die Kofferreflexion kann als Unterstreichung der Metaphern ein Koffer, eine Büroablage und ein Papierkorb mitgebracht werden.

Gliederung

Gliederung	Inhalte (Übungen, Spiele..)	Kompetenz	Organisationsform	Materialien
10'	Zeitungsanalyse als Einstieg in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Fach • Methoden • Selbst • Sozial 	Einzelarbeit Im Klassenverband	Aktuelle Zeitungsberichte
50'	Storytelling: Eine Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt	<ul style="list-style-type: none"> • Fach • Methoden • Selbst • Sozial 	Gruppenarbeit 8 Gruppen á 3-4 SchülerInnen	Papier, Stifte
30'	Präsentation der Ergebnisse Kofferreflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Fach • Methoden • Selbst • Sozial 	Im Klassenverband	Erarbeitete Storys Notizkärtchen + evtl. Koffer oder Tasche, Büroablage oder Schachtel, Papierkorb

Didaktische Beschreibung der Methode und Ablauf

Zum Einstieg wird eine Zeitungsanalyse durchgeführt. Tagespolitische Themen bieten eine hervorragende Einstiegsmöglichkeit, um aktuelle Themen anzusprechen und zusammenhängend zu diskutieren

Dazu werden Fragen (z. B. wie gewertet wird, was mit Schlüsselwörtern positiv oder negativ, offen oder verdeckt gewertet wird) gestellt. Anschließend wird nach der Ansicht der SchülerInnen gefragt, wo sie derselben Meinung sind und welche anderen Ansichten sie haben (http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/praxisdb/suche.pl?aktion=methode&typ=Methoden&methodenid=77&&methodenart=18&thema=&methode_nart=).

In diesem Fall werden ein oder mehrere Zeitungsartikel benötigt, die Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion thematisieren (siehe Beispiel der Kleinen Zeitung 2015 unter „Aus der Praxis: Sport verbindet“ S. 208).

Der Hauptteil besteht aus einem abgewandelten Storytelling. Die SchülerInnen gruppieren sich á 2-4 Personen (je nach Anzahl der SchülerInnen) und erhalten jeweils ein Arbeitsblatt mit einer Situation (1a, 1b oder 1c, siehe Anhang). Die Situationen werden je nach Gruppenanzahl aufgeteilt, sodass die Situationen einigermaßen gleichmäßig auf die Gruppen aufgeteilt sind.

Ein Storytelling gliedert sich nach folgenden Punkten

(nach <http://www.sustainicum.at/de/tmethods/view/17.Storytelling>):

1. Planen: Zweck und Umfang der Story werden in einem ersten Schritt festgelegt und eine Storyline entwickelt, um die sich die Geschichte inhaltlich dann aufbaut.
2. Interviewen: Stakeholder und beteiligte Personen (in diesem Fall als Rollenspiel) werden zu den Geschehnissen interviewt, die in der Story thematisiert werden sollen. Ereignisse und Entwicklungen werden dadurch reflektiert und aus verschiedenen Perspektiven beschrieben.
3. Extrahieren: Die Aussagen aus den Interviews werden gefiltert und zu Kurzgeschichten zusammengefügt.

4. Schreiben: Die Story wird geschrieben, dabei ist auf einen möglich emotionsbetonten, spannenden Schreibstil zu achten, der jedoch Fakten und konkrete Sachverhalte gut wiedergibt.
5. Validieren: Die Geschichte wird in Augen der Betroffenen Personen gelesen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.
6. Verbreiten: Die Story wird anschließend im Klassenverband erzählt und dient folglich als Grundlage für weitere Diskussionen und Entwicklungsprozesse, die von der Lehrperson angestoßen werden.

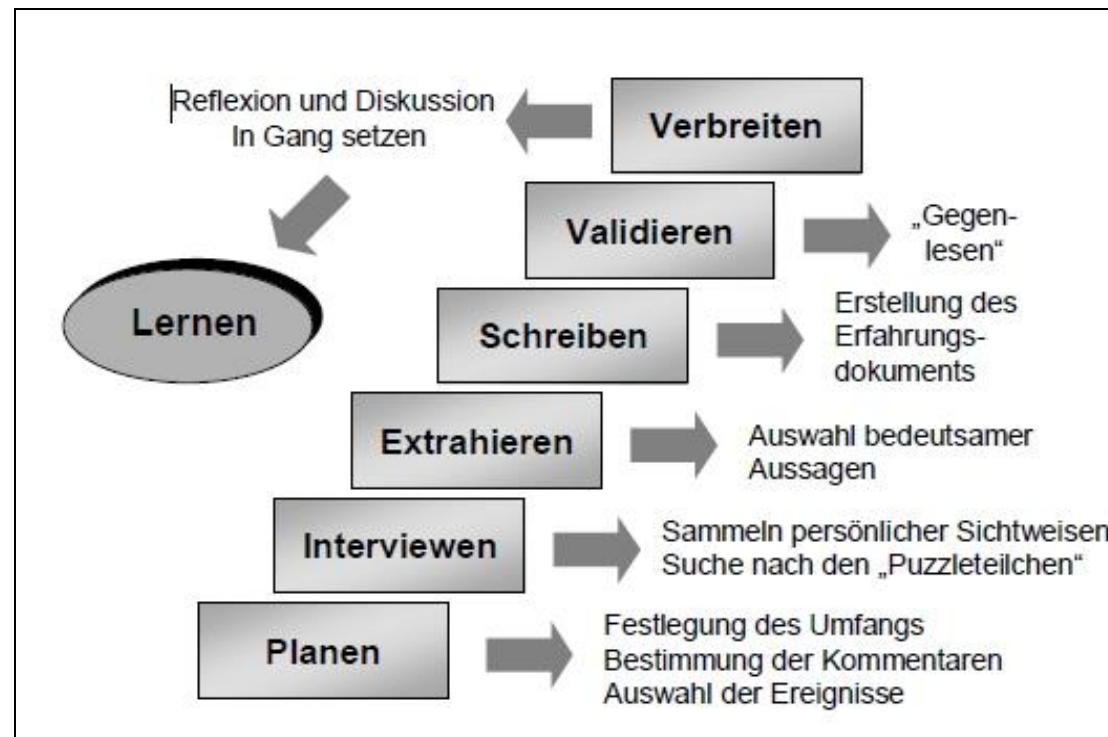


Abb. 1: Sechs Stufen des Storytelling (SUSTAINICUM COLLECTION 2016 nach Reinmann-Rothmeier et al. 2000: 8)

Dazu empfiehlt sich die Aufgabenstellung den SchülerInnen noch einmal vereinfacht schriftlich direkt auf dem Arbeitsblatt festzuhalten (siehe Anhang). Sie können danach selbstständig mit der Unterlage arbeiten.

Nach der Durchführung findet eine „Kofferreflexion“ statt, die den SchülerInnen Möglichkeit zum Reflektieren gibt. Symbolisch werden dabei ein Koffer oder eine Tasche, eine Büroablage oder Schachtel und ein Papierkorb in die Klassenmitte oder ans Lehrpult gestellt.

Bedeutungen:

Koffer: Das nehme ich mit, das hat mir gut gefallen.

Büroablage: Das behalte ich noch, da ich es später noch brauchen könnte.

Papierkorb: Das lass ich da und brauche es nicht mehr.

Die SchülerInnen schreiben ihre Aussagen auf Notizkärtchen und können diese, kommentiert oder unkommentiert, in die jeweilige Ablage werfen.



Anlagen

Arbeitsblatt Situation 1a. „Sport verbindet“

Lest euch die Situation genau durch!

Im Mai 2015 machte ein regionaler Fußballverband darauf aufmerksam, dass Kinder mit Migrationshintergrund immer häufiger rassistischer Übergriffen und Beleidigungen bei Turnieren durch erwachsene Angehörige des gegnerischen Teams ausgesetzt sind. Bei Auswärtsspielen wurden Volksschulkinder beschimpft und sogar mit Essen beworfen- die Spiele mussten abgebrochen und die Polizei eingeschaltet werden. Die Verbandsleitung verurteilte diese Tendenzen scharf und unterstrich, dass Sport eine Möglichkeit zum Miteinander darstellt und Menschen durch das gemeinsame Ziel des fairen Wettkampftreibens verbindet. Der Verband plant bewusstseinsbildende Maßnahmen und Kampagnen, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Einige Vereine gaben aber auf an, aufgrund der Vorkommnisse „dunkelhäutige Spieler“ nicht mehr zum Auswärtsspielen mitzunehmen, um weitere Eskalationen zu vermeiden. Eine weitere Diskriminierung?

Geht nun nach folgenden Schritten vor:

- Eure Story soll einen Umfang von etwa einer halben Seite umfassen.
- Versetzt euch in die Situation der Verbandsleitung, die die Tendenzen scharf verurteilt und Maßnahmen und Kampagnen plant, um die Situation zu verbessern!
- Stellt euch vor, **ihr werdet als Verbandsleitung interviewt**. Ihr beantwortet dazu für euch wichtige Fragen (z.B.: „Warum kritisieren Sie diese Aktion? Welche Kampagnen sind geplant? Was erhoffen Sie sich dadurch? Wofür stehen Sie ein?“) Schreibt die wichtigsten Antworten auf!
- Wählt die bedeutenden Aussagen aus und unterstreicht sie!
- Schreibt diese bedeutenden Aussagen in kurzen Sätzen zusammen!
- Lest eure Sätze durch und überlegt, was ihr daran ausbessern wollt!
- Schreibt eure Geschichte mit eurer Message, spannend, prickelnd und **aus der Sicht der Verbandsleitung** auf eine halbe Seite!
- Erzählt eure Geschichte als Verbandsleitung vor der Klasse!

Arbeitsblatt Situation 1b. „Sport verbindet“
Lest euch die Situation genau durch!

Im Mai 2015 machte ein regionaler Fußballverband darauf aufmerksam, dass Kinder mit Migrationshintergrund immer häufiger rassistischer Übergriffen und Beleidigungen bei Turnieren durch erwachsene Angehörige des gegnerischen Teams ausgesetzt sind. Bei Auswärtsspielen wurden Volksschulkinder beschimpft und sogar mit Essen beworfen- die Spiele mussten abgebrochen und die Polizei eingeschaltet werden. Die Verbandsleitung verurteilte diese Tendenzen scharf und unterstrich, dass Sport eine Möglichkeit zum Miteinander darstellt und Menschen durch das gemeinsame Ziel des fairen Wettkampftreibens verbindet. Der Verband plant bewusstseinsbildende Maßnahmen und Kampagnen, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Einige Vereine gaben aber auf an, aufgrund der Vorkommnisse „dunkelhäutige Spieler“ nicht mehr zum Auswärtsspielen mitzunehmen, um weitere Eskalationen zu vermeiden. Eine weitere Diskriminierung?

Geht nun nach folgenden Schritten vor:

- Eure Story soll einen Umfang von etwa einer halben Seite umfassen.
- Versetzt euch in die Situation der Kinder mit Migrationshintergrund, die die Situation erlebt haben!
- Stellt euch vor, **ihr werdet als diese Kinder interviewt**. Ihr beantwortet dazu euch wichtige Fragen (z.B.: „Was habt ihr erlebt? Wie war das für euch? Was wünscht ihr euch? Was nehmt ihr mit?“) Schreibt die wichtigsten Antworten auf!
- Wählt die bedeutenden Aussagen aus und unterstreicht sie!
- Schreibt diese bedeutenden Aussagen in kurzen Sätzen zusammen!
- Lest eure Sätze durch und überlegt, was ihr daran ausbessern wollt!
- Schreibt eure Geschichte mit eurer Message, spannend, prickelnd und **aus der Sicht der Kinder** auf eine halbe Seite!
- Erzählt eure Geschichte vor der Klasse!

Arbeitsblatt Situation 1c. „Sport verbindet“
Lest euch die Situation genau durch!

Im Mai 2015 machte ein regionaler Fußballverband darauf aufmerksam, dass Kinder mit Migrationshintergrund immer häufiger rassistischer Übergriffen und Beleidigungen bei Turnieren durch erwachsene Angehörige des gegnerischen Teams ausgesetzt sind. Bei Auswärtsspielen wurden Volksschulkinder beschimpft und sogar mit Essen beworfen- die Spiele mussten abgebrochen und die Polizei eingeschaltet werden. Die Verbandsleitung verurteilte diese Tendenzen scharf und unterstrich, dass Sport eine Möglichkeit zum Miteinander darstellt und Menschen durch das gemeinsame Ziel des fairen Wettkampftreibens verbindet. Der Verband plant bewusstseinsbildende Maßnahmen und Kampagnen, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Einige Vereine gaben aber auf an, aufgrund der Vorkommnisse „dunkelhäutige Spieler“ nicht mehr zum Auswärtsspielen mitzunehmen, um weitere Eskalationen zu vermeiden. Eine weitere Diskriminierung?

Geht nun nach folgenden Schritten vor:

- Eure Story soll einen Umfang von etwa einer halben Seite umfassen.
- Versetzt euch in die Situation der Vereine, die die betroffenen Kinder nicht mehr mitnehmen wollen.
- Stellt euch vor, **ihr werdet als diese Vereine interviewt**. Ihr beantwortet dazu euch wichtige Fragen (z.B.: „Warum nehmen sie die Kinder nicht mehr mit? Welche Folgen hat dieses Verhalten? Was erhoffen Sie sich dadurch? Wofür stehen Sie ein?“). Schreibt die wichtigsten Antworten auf!
- Wählt die bedeutenden Aussagen aus und unterstreicht sie!
- Schreibt diese bedeutenden Aussagen in kurzen Sätzen zusammen!
- Lest eure Sätze durch und überlegt, was ihr daran ausbessern wollt!
- Schreibt eure Geschichte mit eurer Message, spannend, prickelnd und **aus der Sicht der Vereine** auf eine halbe Seite!
- Erzählt eure Geschichte vor der Klasse!